

# Beyblade

## eigene Staffel

Von abgemeldet

### Kapitel 7: Das Haus des Feuers

Hi Leute! Bevor es weitergeht muss ich noch kurz eine Anmerkung machen:

Dieses Kapitel widme ich meinen ersten beiden Lesern, die mich auch schon mit super netten Kommis beglückt haben! Danke an cat\_ayakami09 und hangi!!!

Als Kai aufwachte hatte Evelyn ihn immer noch im Arm, jedoch war auch sie eingeschlafen. Ray schlief definitiv nicht mehr, denn er hatte die Augen auf und wühlte ihn seinem inzwischen trockenen Rucksack herum. Max und Tyson dösten noch vor sich hin. Kai wäre am liebsten bei Evelyn geblieben, aber Rays Blicke und sein Ego ließen das nicht länger zu. (typisch, Jungs... -.-) Also befreite er sich vorsichtig aus ihren Armen und passte auf, dass er sie nicht aufweckte. Ray sah ihn trotzdem noch ziemlich finster an. Kai war das egal, er hatte es nicht nötig, jetzt einen Streit anzufangen. (Kai: "Sag mal, Ray, bist du mir eigentlich ein kleines bisschen dankbar, dass ich euch das Leben gerettet hab?" Ray: \*g\* "Bist du denn auch dankbar, dass Evi dir das Leben gerettet hat?" Kai: \*tomate\*) Evelyn wurde nach einiger Zeit auch wach und bemerkte die innere Anspannung ihres Bruders. Sie setzte sich zu ihm hinüber und wechselte einen Blick mit Kai. Dieser verstand sofort und entfernte sich ein Stück von ihnen. "Hey, Ray-chan. Was ist los?", flüsterte sie fast. Ray sah sie nicht an. "Du hast... du hast einen meiner besten Freunde... ich meine...", stotterte er, "Du hast ihn geküsst!" Evelyn kippte fast zur Seite hin weg. (\*augenverdreh\*) "Ich hab ihn nicht... Ray, das war lebensnotwendig! Du benimmst dich wie ein kleines Kind!" Während sie das sagte kickte sie ihm in die Seite. Ray sagte nichts und begann die Staubkörner auf dem Teppich des Flures zu zählen. Evelyn nahm ihren kleinen Bruder in den Arm. "Hey, Ray-chan. Du bist doch viel süßer als Kai!", meinte sie und gab ihm einen Bussi auf die Stirn. Ray sah sie mit einem unterwürfigen, einfach knuddeligen Blick an. "Wirklich?!", fragte er mit der niedrigsten Stimme, die er haben konnte. Evelyn lächelte. "Na klar, Süßer!" Jetzt musste auch Ray lächeln. Er hatte seine Schwester zurück gewonnen. Das tat ihm sehr gut. Tyson und Max waren nun auch wach. Kai hatte ein bisschen von dem Gespräch von Ray und Evelyn mitgehört, nämlich den Teil, in dem sein Name auftauchte. Irgendwie gefiel ihm das nicht. Gleichzeitig machte er sich Sorgen, was ihnen wohl als nächstes bevorstand. Er holte Dranzer heraus und betrachtete seinen Blade. "Feuer.", dachte er. Tyson war aufgestanden und zu Kai hinübergewandert. "Du

schaffst das auch!", meinte er und Max nickte. "Wenn wir das auch konnten, dann schaffst du das doch mit links." "Oh ja.", dachte Kai, "Mit links, mit rechts geht das auch schlecht. Verdammt diese dumme Holztür." Er krallte seine linke Hand um seinen rechten Ellenbogen. Erst jetzt war der Schmerz zurückgekommen. Hoffentlich war er nicht gebrochen. "Hey, alles in Ordnung?", fragte Evelyn, die Kais leicht schmerzverzerrtes Gesicht bemerkt hatte. Kai nickte, wenn es auch nicht sehr glaubwürdig aussah. In dem Moment zischte plötzlich etwas blitzschnell an der Gruppe vorbei und als plötzlich ein merkwürdiges Etwas rasendschnell an Kais Hand vorbeikratzte, ließ er Dranzer fallen. "Was war das?", fragte Ray und sah sich um. Auf einmal hörte man ein kaltes Lachen aus einer dunklen Ecke des Flures. "Wenn das nicht Sam ist!", knurrte Kai und ließ seinen Ellenbogen los. Sam kam mit zwei seiner Leute ins Licht einer etwas zerschlagenen Lampe. "Tja, wer sollte hier sonst sein?", sagte Sam kalt und warf triumphierend Dranzer in die Höhe und fing den Blade wieder auf. "Verdammt!", dachte Kai und Max sprach es aus. "Was soll das? Ich dachte echt, du wärst wenigstens so mutig, und würdest mich zu einem Kampf herausfordern, wenn du mir Dranzer abjagen willst...", sagte Kai provozierend und wieder stellte sich Ray hinter ihn. Irgendwie war es Rays Masche geworden, Kai Rückendeckung zu geben. (Das lässt ihn außerdem noch tausendmal cooler wirken, als er es eh schon ist! J ) "Dazu habe ich keine Zeit.", sagte Sam und übergab Dranzer einem seiner Gefährten. Kai knurrte und versuchte seine Nervosität zu verstecken. "Wir wollen doch mal sehen, ob ihr das Feuer auch ohne Dranzer durchsteht." Evelyn sah Sam verachtend an und er traf ihren Blick. Evelyn atmete erschrocken ein und ging ein paar Schritte vor seinen eisigen Augen zurück. Tyson und Max waren sichtlich angespannt, weil sie Dranzer doch brauchten. Sam schnipste, als er Evelyn lange genug gemustert hatte und wie aus dem Nichts kamen plötzlich zwei dunkle Gestalten aus den Tiefen des Flurs und packten sie völlig unerwartet. Ray drehte sich um. "Was soll das?!", knurrte er. Evelyn wehrte sich gegen die beiden Fremden und rammte dem einen sofort ihr Knie in den Magen. Dieser musste sich erstmal ein Stück von Evelyn entfernen, die sich nicht so einfach von jemandem mitnehmen ließ. Sogar Kais Augen wurden für den Bruchteil einer Sekunde staunend größer, dieses Mädels hatte echt was drauf. (Tja, New Yorker Straßen...) Ray lief zu Evelyn und den beiden Schattenbladern. "Lasst sie in Ruhe!", fauchte er und stieß den zweiten der beiden von seiner Schwester weg. Darauf verschwanden sie wieder in den Schatten des Flures. Als Tyson, Max und Kai wieder der Richtung Aufmerksamkeit schenkten, in der Sam bis vor kurzem noch stand, mussten sie zu ihrem Entsetzen feststellen, dass dieser verschwunden war. "So ein Mist!", rief Kai und rannte den Flur entlang. "Hey, Kai. Ich komm mit!", rief Tyson und folgte ihm. Auch Max schloss sich an und Ray und Evelyn blieben zurück.

"Wo ist der Typ hin?", fluchte Kai. "Ganz ruhig, Kai! Weit kann er doch nicht sein!", sagte Max. Kai konnte sich einfach nicht beruhigen. So ein dummer Amateurblader hatte ihm Dranzer gezockt. Das konnte er sich nicht gefallen lassen. Tyson rannte weiter, bis er nicht mehr konnte und ein Stück zurückblieb. "Ich kann nicht mehr!", keuchte er. "Was machen wir jetzt? Wir haben Dranzer verloren und bald kommt das Feuer! Und wir brauchen Dranzer doch auch, wenn wir den Geist des Beybladens retten wollen!", sagte Max verzweifelt. Kai rannte mit Max noch ein Stück weiter. "Ich lass den nicht entkommen!", dachte er sich, aber Sam schien wie vom Erdboden verschluckt. Nach einiger Zeit, Tyson war schon weit zurückgeblieben und wahrscheinlich schon wieder zu Ray und Evelyn gegangen, gab selbst Kai auf. Er ließ

sich auf den knarrenden Holzboden fallen und sank auf die Knie. Er hämmerte mit seinen Fäusten auf den Boden. Dabei sagte er ein paar Worte auf russisch, die Max nicht verstand, aber er hätte schwören können, dass es soviel wie "Verdammt!" bedeutete. (Jetzt fragt mich nicht, was genau Kai da gesagt hat. Ich kann kein russisch.)

Tyson kam plötzlich zu ihnen gerannt. Er war völlig außer Atem. "Ray... ich weiß nicht was... und Evi ist...", er konnte sich nicht entscheiden, ob er erst atmen oder reden sollte. Kai stand auf und sah ihn an. "Was ist, Tyson?!", drängte er. Tyson drehte sich um. "Kommt mit!", sagte er und ging den Flur zurück. Kai und Max folgten ihm. Was sie dann sahen, ließ ihren Atem stocken. "Was ist denn hier passiert?", fragte Max fast im Flüsterton. Kai rannte sofort zu Ray, der am Boden lag. Evelyn war nirgends zu sehen. "Ray?! Was ist passiert?", fragte er und half seinem Freund dabei, sich aufzusetzen. Ray hustete und presste seine Hände in seinen Bauch. "Ah...", sagte er und kniff dabei die Augen zusammen, "Da waren diese Typen, Kai. Als ihr gerade weg wart. Zwei haben mich festgehalten und einer hat mir mit voller Wucht in den Magen getreten..." Ray musste kurz eine Pause machen. Er war noch nie so froh, dass Kai jetzt da war. Irgendwie war er wohl der einzige von ihnen, vor dem die Schattenblader ein wenig Respekt hatten. "Was ist mit Evi?", fragte Kai und legte Ray seine Hand auf die Schulter. Ray war sichtlich den Tränen nah, aber er konnte das doch vor Kai nicht zeigen! (typisch Jungs eben...) "Evi... da waren noch drei andere Schattenblader. Sie haben sie mitgenommen und Sam hat gesagt, er wolle doch nicht, dass Fea uns noch aus dem Feuer rettet." "Fea, das ist doch Evelyns BitBeast.", sagte Tyson, der sich mit Max neben Kai und Ray gesetzt hatte. Ray nickte. Ihnen war es allen bekannt, dass Fea, genau wie alle anderen BitBeasts von Fireside B4, das Element Feuer hatte. "Das kann doch nicht wahr sein!", dachte Kai und glühte innerlich vor Wut, "Da passt man mal einen Moment nicht auf..." "Und wie geht's dir, Ray?", fragte Max. Ray war etwas blasser geworden und hielt immer noch seine Hände auf seinen Bauch. "Mir ist total schlecht...", sagte er und hustete schmerzhaft. Plötzlich durchzuckte es Kai wie ein Blitz. Er fühlte deutlich etwas, ganz in der Nähe. Tyson und Max sahen ihn an. "Kai, was ist los? Du guckst so komisch...", fragte Tyson unruhig. Kai stand auf und ging langsam den Flur entlang. Seine Schritte ließen den Holzboden knarren. Ray bemühte sich, ohne Kais Stütze sitzen zubleiben. Das Knarren des Fußbodens erinnerte ihn an die Haustür in der Elementstreet. (\*grusel\*) Kai ging um die Ecke, Tyson und Max hielten den Atem an. Von einem Moment auf den anderen sprang Kai einen Satz zurück, sodass seine Freunde ihn wieder sehen konnten. Er hielt seine Arme vor sein Gesicht und vor ihm schossen riesige Flammen in die Luft. Tyson sprang auf und roch jetzt deutlich den Rauch eines Feuers. Kai rannte zu ihnen zurück. "Der ganze Flur steht in Flammen!", sagte er, "Wir müssen hier weg!" Max nickte, sie alle nahmen ihre Taschen, Tyson trug zusätzlich die von Ray. Kai kniete sich wieder zu Ray hinunter und bot ihm seine kräftige Schulter als Gehilfe an. Ray zögerte, aber das bedrohliche Knistern des Feuers ließ ihn sich überwinden. Kai zog ihn auf die Beine und sie gingen ein Stück. "Kai... du bist zu langsam, wenn du mich mitschleppst...", flüsterte Ray, aber Kai tat so, als hätte er das nicht gehört. "Lauft schon mal vor und sucht einen Weg aus diesem Haus raus!", rief er zu Tyson und Max, die schon ein kleines Stück Vorsprung hatten. Tyson nickte und suchte sich mit Max einen sicheren Weg durch das Feuer, das sie mittlerweile schon eingeholt hatte. Das ganze Haus stand schon in Flammen. (Kai: "Sag mal, Evi, willst du uns umbringen???" Evelyn-chan: "Hey, hey, würde ich das tun?" \*niedlichenblickaufleg\* Kai: \*beleidigtsei\* "Ja...") Ray hustete, der Rauch machte ihm

schwer zu schaffen und sein Magen pochte, als ob sein Herz hineingerutscht wäre. Er wollte Kai sagen, er solle ihn zurücklassen, aber er bekam keinen Ton heraus. Außerdem hätte Kai das eh niemals getan. "Hey, da hinten ist ein kleines Stück, das noch nicht in Flammen steht!", rief Max und zeigte Kai den Weg. Ray wurde für ihn immer schwerer. Sein Ellenbogen machte sich wieder bemerkbar, aber Kai zwang sich dazu, weiterzugehen. "Ray, du hast Recht. So sind wir echt zu langsam.", sagte er. Ray sah ihn von unten her an. "Was hast du jetzt vor?" Kai kniete sich vor ihm, Ray sank dabei ein Stück mit hinab. Der Boden war verdammt heiß. Ray verstand zwar, was Kai vorhatte, aber er zögerte wieder, sein Angebot anzunehmen. "Jetzt komm schon, bevor ich es mir anders überlege...", sagte Kai leicht ungeduldig. Ray schlug seine Arme um Kais Schultern und Kai nahm ihn auf den Rücken. Rays Füße baumelten schwer wie Blei in der Luft herum, während Kai so schnell er konnte zu Max lief. Als er endlich bei der Stelle ankam, die noch nicht vom Feuer besessen war, musste er Ray erstmal wieder absetzen und tief durchatmen. Im Hintergrund hörte man immer dieses näher kommende Knistern der Flammen. Das Holz schrie (also knarrte) in dem Feuer. Ein paar Dachbalken krachten herunter. "Wir müssen weiter...", sagte Kai, obwohl er gern noch etwas Pause gehabt hätte. Aber er war daran schuld, dass sie jetzt in so einer Situation waren. Wenn er besser auf Dranzer aufgepasst hätte, dann hätte er das Feuer schon längst unter Kontrolle, und wüsste, wie sie aus diesem Haus herauskämen. "Was sie jetzt wohl mit Evi machen?", fragte er sich. Er gab sich einfach an allem die Schuld, obwohl er eigentlich wusste, dass es nicht seine war. Tyson ging ein Stück voraus, aber nach einiger Zeit kam er zurück. "Ich glaube, mit Gehen kommen wir nicht weit.", sagte er hustend, "Der Weg ist voller Rauch." Kai kniete sich wieder zu Ray. "Halt dich gut fest.", flüsterte er zu ihm. Ray fühlte sich gar nicht gut. Er war noch nie in seinem Leben so abhängig von seinen Freunden gewesen, aber dieser Moment zeigte ihm, wie wichtig ihre Freundschaft für sie war. Und er merkte, wie sehr er Kai vertrauen konnte. Kai nahm ihn vorsichtig hoch. Tyson und Max gingen auf allen Vieren vor, und Kai folgte ihnen auf die gleiche Weise, mit Ray auf dem Rücken. Sein Ellenbogen schmerzte noch mehr, als je zuvor.

"Ihr benehmt euch echt schlimmer als mein kleiner Bruder!", fluchte Evelyn und riss sich angeekelt von den zwei Schattenblädern los, die sie festhielten. (Evelyn-chan: "Ich lass mich eben nicht so einfach anpacken!" Kai: "Schade..." \*gespieltgrins\* Evelyn-chan: \*kaidiezungerausstreck\*) Sam hatte sie mit in seinen Hauptsitz genommen. "So schlecht wie er ist, sieht er eigentlich gar nicht aus...", dachte Evelyn, aber vertrieb den Gedanken gleich wieder. "Deine Freunde scheinen echt Probleme zu haben...", sagte er zu ihr und drehte ihr einen mysteriösen Spiegel zu. Er hatte einen silbernen, verzierten Rahmen und einen ebenso schimmernden Griff. Er hatte so etwa zwanzig Zentimeter Durchmesser. Evelyn gefiel er gar nicht. Irgendwie strahlte er etwas Gefährliches aus. Wenn sie ihn auch nur ansah, hatte sie das Gefühl, dass sie in diesen Spiegel hineingezogen wurde. Und was sie in diesem Spiegel sah, machte ihr Herz schwer. Sie konnte Kai und Ray sehen, und auch Tyson und Max, wie sie sich einen Weg durch das Feuer bahnten. Sam grinste bei ihrem Gesicht. "Wir hatten nicht solche Probleme...", sagte er zu ihr und ließ seinen Spiegel wieder unter seinem Umhang verschwinden. Evelyn sah sich um, überall waren diese schwarzen Gestalten und man konnte nie richtig ihre Gesichter erkennen. Außer das von Sam. "Genau wie ihr mussten wir uns diesen Aufgaben stellen. Man kann den geweihten Ort nur erreichen, wenn man diese Prüfungen besteht..." Evelyn wurde jetzt einiges klar. Hoffentlich würden Kai und die anderen es schaffen. "Und wir haben drei von den Vieren

bestanden...", meinte Sam und ging langsam auf Evelyn zu. Sie wich immer einen Schritt zurück, wenn Sam ihr einen näher kam. Irgendwie hatte sie ein klein wenig Angst vor ihm. Inzwischen war sie von den Schattenbladern eingekreist worden und irgendwann stand Sam genau vor ihr. Er war ein ganzes Stück größer als sie, ungefähr so groß wie Kai. Aus der Nähe sah er wirklich total geil aus. Seine eisblauen Augen und sein schwarzes, vorne etwas hochgegeltes Haar, einfach... ähm... unbeschreiblich. (Ist das denn die Möglichkeit, mein PC kennt das Wort "hochgegelt" nicht. Soll ich dann lieber schreiben: Er sah aus, als wäre er mit dem Finger in der Steckdose gelandet?! XD) "Wir haben das Feuer auch noch nicht bestanden. Und jetzt kommst du ins Spiel." Evelyn schluckte und tastete nach Fea. "Ich helfe euch mit Sicherheit nicht!", sagte sie. Sam lächelte, man hatte der Typ ein knuffiges Lächeln. "Du hast keine Wahl, Schätzchen...", sagte er. "Schätzchen???", dachte Evelyn. Am liebsten hätte sie ihm eine geknallt, aber das überlegte sie sich bei dem Anblick der vielen Schattenblader lieber noch einmal. Stattdessen machte sie nur ein angenervtes Gesicht und sagte: "Glaubst du das wirklich, Süßer?!" Ein paar von Sams Bladern sahen ziemlich erschrocken aus, als hätte Evelyn gerade etwas Verbotenes getan. "Das wird er sich nicht gefallen lassen." oder "Dieses Mädels schlägt aber zurück." hörte sie einige sagen. Sam drehte sich um. "Na schön, eins zu null für dich..." Jetzt musste Evelyn triumphierend lächeln, obwohl sie eigentlich in Sorge um ihre Freunde war. "Hey, Sam!", sagte sie schnell, bevor er verschwand, "Ich fordere dich trotzdem zu einem Match heraus, da gibt es nämlich noch etwas, das uns gehört, und was du uns gestohlen hast!" Sam drehte sich zu ihr zurück und seine Gefährten wichen ein Stück weg und weiteten den Kreis. Ein gespanntes und zugleich staunendes Flüstern ging durch die Runde. Jetzt wurde Evelyn doch leicht mulmig in der Magengegend und sie bereute ihre Herausforderung ein wenig. "Mist, das hast du jetzt von deiner großen Klappe!", dachte sie und wich auch ein kleines Stück vor Sam zurück. Dieser grinste. "Hey, Kleine, ich glaube, du überschätzt dich ein bisschen... Ich brauche dich noch, warum sollte ich dich fertig machen." Evelyn sicherte den Stand ihrer Beine. "Wenn du nicht gegen mich antrittst, dann werde ich euch auch nicht durchs Feuer führen.", sagte sie. Jetzt hatte sie Sam da, wo sie ihn haben wollte. Er zückte seinen Blade. Er war natürlich... (Na?) schwarz. "Na gut. Wie du willst.", sagte er gelangweilt und machte sich startbereit. Evelyn band sich ihr langes Haar zu einem Zopf zusammen, damit es ihr während des Kampfes nicht im Gesicht herumwehte. Dann holte sie Fea heraus, die dunkelrote Farbe ihres Blades schimmerte in der dunklen Gegend. "Ich hoffe, du brauchst keine Arena.", sagte Sam. Evelyn schüttelte den Kopf. "In meiner Heimat brauchen wir so was nicht. Wir haben eigene Regeln." Sie ging einmal im Kreis und zog mit ihrem Fuß eine Kreislinie in den sandigen Boden. Die dadurch entstandene Arena hatte ungefähr einen Durchmesser von zwei Metern. "Wer über die Linie fliegt, hat sofort verloren.", erklärte sie. Sam nickte. "Von mir aus..." Evelyn machte Fea startbereit. Jetzt stand sie Sam gegenüber, seine Augen machten sie ganz verrückt. Immer wieder musste sie in seine Augen sehen. Sam fing an leise zu zählen. "Drei... zwei... eins..."

"Kai, hier geht es nicht weiter.", rief Max und versuchte, das Knistern der Flammen zu übertönen. Kai quälte sich mit Ray durch einen Gang. Er versuchte sich zu konzentrieren und auch ohne Dranzer den richtigen Weg zu finden, und es schien zu funktionieren. "Wir müssen links.", sagte er. Tyson schlug den linken Weg ein und tatsächlich, am Ende des Zimmers sah er eine Wiese. Es war zwar schon etwas dunkler draußen, aber es ging wirklich raus. "Gut gemacht Kai! Es ist nicht mehr weit!", rief er

und konnte mit Max aufstehen, da der Rauch hier nicht mehr so stark war. Sie gingen ein Stück vor, doch irgendwann bemerkten sie, dass Kai ihnen nicht mehr folgte. "Kai?", rief Tyson. In dem Moment krachte gerade ein Dachbalken herunter und versperrte Tyson und Max den Weg zurück. "Max, was machen wir jetzt?", fragte Tyson. "Lass uns versuchen, zurückzugehen." Tyson nahm all seinen Mut zusammen und sprang über den brennenden Holzbalken, der quer über den Flur lag. Er musste seinen Ärmel vor Mund und Nase halten, damit er den Rauch nicht einatmete. Max folgte ihm danach und ging dann vor. Und dann fanden sie Kai. Er hatte einfach keine Kraft mehr und war unter der Last von Ray zusammengebrochen. "Kai!", rief Max, rannte zu ihm und kniete sich hin. Kai hustete in dem stickigen Rauch der Flammen. Ray war anscheinend bewusstlos geworden. Max versuchte, Kai aufzuhelfen. Kai bemühte sich, sich aufrecht zu halten. Seine Augen sahen alles verschwommen, oder doppelt, oder beides. Er bekam kaum noch Luft. "Max...", sagte er und konzentrierte sich auf seinen Atem. "Was ist?", sagte Max und legte Kai seine Hand auf die Schulter. Kai hatte die Augen nun geschlossen. "Ray muss hier raus! Ich komm schon allein klar...", flüsterte er. Max schüttelte den Kopf und Tyson hievte Ray auf seinen Rücken. "Ich kann dich doch nicht hier lassen!", sagte Max verzweifelt. Im Hintergrund knallte es, weil das Haus dem Feuer nicht mehr lange standhalten konnte und dem Einsturz nahe war. "Jetzt geh, verdammt! Hilf Tyson und Ray!", drängte Kai und hustete danach noch einmal unruhig. Max fiel es zwar schwer, aber er konnte Kai vertrauen, dass er sein Wort hielt, und es irgendwie allein hinkriegen würde. Also half er Tyson und Ray über den brennenden Balken zurückzuspringen und durch den Flur zu rennen. Hinter ihnen fackelte alles ab. "Was ist mit Kai?", fragte Tyson. "Er hat gesagt, er kommt nach!", rief Max. "Jedenfalls glaube ich das.", fügte er in Gedanken hinzu.

Fea kreiselte mit Dacil (Ich weiß, das klingt wie "Draciel", aber Dacil bedeutet nun mal "Sieger". Obwohl..., hoffentlich sagt der Name nicht das Ende unseres Matches voraus...), Sams BitBeast, in dem Sandkreis umher. Evelyn griff noch nicht an, sie wollte erst sehen, wie Sams Strategie war. Die zwei Blades wirbelten eine Menge Staub auf. Sam (bzw. Dacil) kurvte durch den Sand und Evelyn konzentrierte sich lieber auf ihren Standpunkt, um keine Energie unnötig zu verbrauchen. "Was ist los, Evelyn? Sonst bist du doch auch nicht so zurückhaltend...", wollte Sam sie provozieren. Aber Evelyn blieb locker und schloss ihre Augen. "Tze...", machte sie und hörte Sams Blade zu, bis sie irgendwann den gleich klingenden Ton im Gedächtnis hatte, den Dacil bei einer Runde ihm Sand machte. "Sie kann ja echt eine Zicke sein...", dachte Sam und grinste, "Klüger, als ich dachte." Sam sah auf die Arena hinunter. "Dann wollen wir doch mal ihre Offensive ausprobieren." Evelyn hatte die Augen immer noch geschlossen. Sie lauschte den Klängen von Dacil. Plötzlich wurde der Ton anders, nicht mehr dieses gleichmäßige Geräusch. Sie hörte ganz genau, dass Dacil langsam näher an Fea herankam. Evelyn war sich sicher, dass Sam so gerissen war, und einen plötzlichen Angriff plante. "Nicht mit mir!", dachte sie und machte die Augen von einem Moment auf den anderen auf. Dabei rief sie. "Fea! Flame Horn Attack, jetzt!" Fea begann zu leuchten, in einem Rot, wie bei einem Sonnenuntergang. Sam sah so aus, als wäre er wirklich von Evelyns Angriff überrascht gewesen und rief dann zu Dacil hinunter: "Sehr schön! Dacil, Golden Vacancy Attack!" Evelyn lächelte, obwohl Sam nicht so ganz verstand warum. Sofort erschien Dacil aus dem schwarzen Blade, Fea jedoch kam nicht heraus. "Seltsam, ich dachte sie greift mich an...", dachte Sam. Dacil erkannte seinen Gegner und das strahlende BitBeast in der Gestalt eines Adlers, raste mit seiner Golden Vacancy Attack auf Fea zu. Doch anstatt seine Flame Horn

Attack gegen Dacil zu richten, wick Fea ihm einfach aus und gab ihm sogar noch ein wenig Schwung von hinten, sodass Dacil mit Highspeed aus dem Sandkreis brettete. Die Schattenblader waren fassungslos, dass ihr Anführer geschlagen wurde, und dann auch noch von einem Mädchen! (\*smile\*) Dacil hatte zwar noch jede Menge Power, aber er war aus der Arena geflogen. "Tja, sieht so aus, als hättest du gewonnen.", gab Sam zu und wollte Dacil schon aufheben, aber Evelyn schickte Fea auch aus dem Sandkreis und ließ Sam seinen Blade nicht aufheben. "Oh, du willst, dass ich dir erst Dranzer gebe, nicht wahr?!", sagte Sam, der seine Niederlage wohl nicht so ernst zu nehmen schien. "Nein!", sagte Evelyn, "Das waren nur unsere Regeln, nach denen du verloren hast. Es gibt da aber noch andere..." Sam zog eine Augenbraue hoch. "Und?" Mein Gott hatte der Typ eine geile Stimme!!! (Kai: \*schmoll\* "Ich hab sie verloren..." Evelyn-chan: \*kairöst\* "Ach quatsch, Kai-chan... Du bist doch der süßeste von allen!" Ray: \*zukaiflüster\* "Hey, Kumpel, das hat sie mir auch schon gesagt." Evelyn-chan: "Manno, haben sich hier alle gegen mich verschworen???" ) Evelyn mochte keine Kämpfe, die wegen einer Begrenzung der Arena entschieden wurden, außerdem wollte sie herausfinden, wie stark Sam wirklich war. "Na los, wir kämpfen bis zum Ende!", rief sie, sodass alle es hören konnten, "Natürlich nur, wenn du dich traust..." Sie grinste so selbstsicher und provozierend, dass Sam ihren Vorschlag einfach annehmen musste. Wie würde er sonst vor seinen Leuten dastehen?! "Warum nicht?!", sagte er kalt und machte sich bereit, um den Kampf fortzusetzen.

Tyson, Max und Ray waren jetzt draußen angelangt. Tyson ließ sich auf den angenehm kalten Rasen der Wiese fallen, auf die sie der Gang geführt hatte. Max sah nervös zu dem Haus hinüber, es stand lichterloh in Flammen. "Kai, jetzt komm schon!", dachte Max und kaute vor Aufregung auf seinem Handschuh herum. Das Haus knackte verdächtig und Tyson war sich sicher, dass da gleich irgendwas, was auch immer, explodieren würde. Das Feuer schoss immer höher in den Himmel und verdeckte die Abendsonne. Plötzlich sprang wie aus dem Nichts jemand direkt durch eine morsche Hauswand (die Wände sind aus Holz). So spektakulär wie das aussah, war Max sofort sicher, dass dieser Jemand niemand anderes als Kai sein musste. Genau eine Sekunde später ging das Haus zum Teil in die Luft. Das Geräusch war noch grässlicher als Tysons Schrei, den er ausstieß, weil er sich so erschreckte. Überall flogen Holzbretter durch die Gegend und Tyson passte auf, das Ray nicht von einem erschlagen wurde.

Dacil und Fea lieferten sich einen exzellenten Kampf, doch plötzlich wurde er durch ein ohrenbetäubendes Poltern gestört, sodass Sams und Evelyns Aufmerksamkeit vom Match abschweifte. "Sam, da hinten brennt es! Unsere letzte Prüfung hat angefangen!", rief einer. Sam schien darauf nicht so ganz vorbereitet. "Verdammt...", dachte er. Das Feuer breitete sich schnell aus, bald hatte es den ganzen Raum erfüllt. Sam schickte seine Leute weg, er selbst wollte jetzt sein Match fortsetzen. Er traute seinen Schattenbladern durchaus zu, allein fertig zu werden, und Evelyn hatte auch keine richtigen Zweifel daran, dass Sams Gefährten auch ganz gut ohne ihn klarkamen. "Du hast doch keine Angst vor Feuer oder?", fragte Sam. Evelyn schüttelte den Kopf, sodass ihr Zopf hin und herwehte. "Du etwa?", fragte sie. "Nö...", sagte Sam gelassen. (Er ist fast so cool wie Kai! Kai: "Hihi, sie hat "fast" gesagt!") Also setzten Evelyn und Sam ihren Kampf fort. Das Feuer schien dank Evelyn oder besser gesagt Fea, einen Bogen um sie zu machen. Das Match ging weiter seinen Lauf. "Für ein Mädchen ist sie echt nicht schlecht.", musste Sam zugeben, sprach es aber nicht aus. Auch Evelyn musste sich eingestehen, dass Sam ein ernstzunehmender, schwer zu

knackender Gegner war, und dass er seinen gefährlichen Ruf durchaus verteidigte.

Wie geht das Match zwischen Sam und Evelyn aus?

Wie geht es Tyson, Max, Ray und Kai und wo ist eigentlich Hiro geblieben?

Fortsetzung folgt in Kapitel 8 - Eifersucht<sup>2</sup>